

CLW CITYLOGWÖRGL

Steckbrief zum Projekt der Logistikförderung

Langtitel des Vorhabens	City Logistik in Wörgl
Projektstart	01.03.2021
Projektende	30.04.2022
Antragsteller:in / Konsortialführer:in	Gerald Windisch – eMobility consult
Projektpartner	Berger Logistik GmbH Universität Innsbruck
Projektart	Durchführbarkeitsstudie
Fördervolumen	46.764,04 EUR
Themenfeld	Verteilung (Last Mile)
Projektstandort	Tirol

Kurzbeschreibung und initiale Aufgabenstellung

Das Projekt CityLogWörgl soll eine Veränderung sämtlicher urbaner Logistikprozesse einschließlich umfassender Integrations- und Sozialisierungsmaßnahmen am regionalen Arbeitsmarkt und die bestmögliche Einbindung der regionalen Wirtschaft in der Tiroler Stadt Wörgl untersuchen.

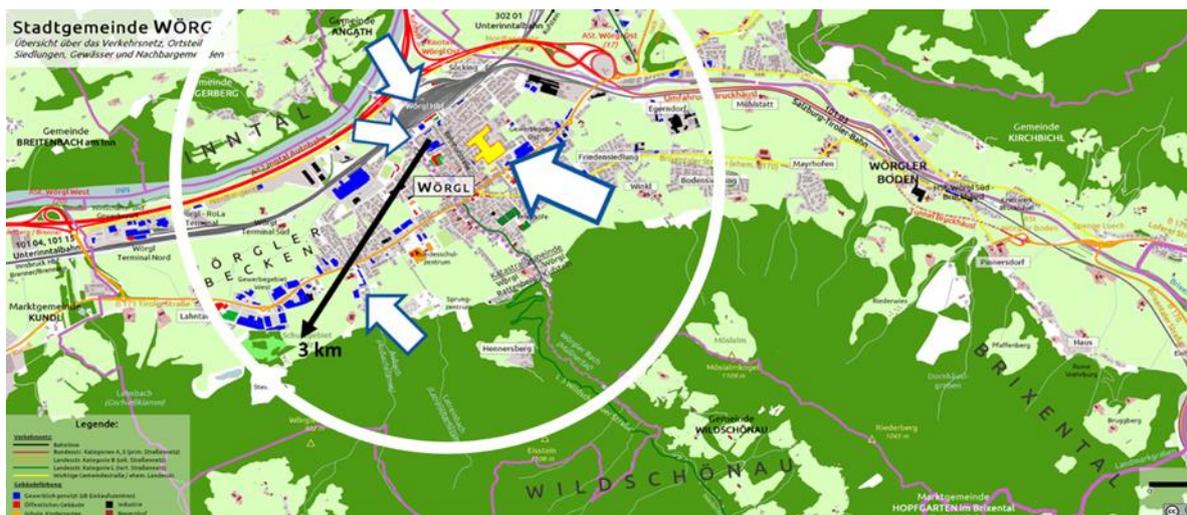
Ziel des vorliegenden Konzepts ist es, Grundlagen für eine nachhaltige, zukünftige Logistik in der Stadt Wörgl aufzuarbeiten und daraus in einer ersten Phase Handlungsfelder (Arbeitspakete) und Handlungsoptionen abzuleiten, die dann in einer zweiten Phase (Umsetzung) als Handlungsmaßnahmen umgesetzt werden.

Der schnell wachsende Ballungsraum rund um Wörgl inmitten des Tiroler Zentralraums stellt sowohl Logistiker als auch andere Berufsverkehre vor große Herausforderungen. Ohne die nötigen Veränderungsprozesse und Deeskalationsmaßnahmen wird das Verkehrsaufkommen auf der bestehenden Infrastruktur Tirols nicht mehr bewältigbar sein.

Zur Sicherung des Wohlstands und der Handlungs- und Entwicklungsfähigkeit der Wirtschaft, des Handels und der Dienstleistungen ist ein markanter Umbruch in allen Teilbereichen der urbanen Mobilität nötig.

Im Projekt CityLogWörgl soll trotz möglicher Reduktion im Verkehr, die Leistungsfähigkeit und Qualität des Zustellverkehrs aufrechterhalten bleiben, und gleichzeitig der Arbeitsmarkt hinsichtlich der Wiedereingliederung Langzeitarbeitsloser oder schwervermittelbarer Menschen unterstützt werden. In einem ganz zentralen Ansatz soll die Region gestärkt werden, indem innovative Lieferprozesse die regional ansässigen Betriebe unterstützen und damit den regionalen Wirtschaftsstandort stärken. Dazu müssen selbstverständlich auch die digitalen Kompetenzen und eCommerce Fähigkeiten der örtlichen Wirtschaft angepasst werden und gegebenenfalls Ausbauanreize im Sinne innovativer, urbaner und ruraler Lieferprozesse geschaffen werden. Damit wird auch die Stadt und das Stadtmarketing Wörgl ein wichtiger Partner in der Umsetzung.

Das Projekt CityLogWörgl soll eine Veränderung urbaner Logistikprozesse einschließlich umfassender Integrations- und Sozialisierungsmaßnahmen am regionalen Arbeitsmarkt und die bestmögliche Einbindung der regionalen Wirtschaft in der Tiroler Stadt Wörgl darstellen.



Ergebnisse des Projekts und Evaluierung

Verbesserte Wettbewerbsfähigkeit

Umfrage der WK Tirol von 18.3.2022 bis 24.3.2022 zur Bereitschaft der Wörgler Wirtschaft innovative Zustellung- und Liefersysteme mit zu tragen.

Zentrale Frage: Glauben Sie, dass Sie mit einem neuen, auf Ihre regionalen Bedürfnisse zugeschnittenen Vertriebsmodell bestehende Kunden besser bedienen und sogar neue Kunden gewinnen können? Diese Frage wurde von über 72 % der Befragten mit „JA“ beantwortet.

Die Steigerung der Standortqualität steht in direktem Zusammenhang mit der Steigerung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Stadt Wörgl.

Verkehrsreduktion/Verkehrsbündelung (auszugsweise)

GEMÜSEKISTE	Anlieferung in den zentralen Hub Auslieferung mit eLastenrädern
DPD	Anlieferung in den zentralen Hub Auslieferung mit eLastenrädern und eTransporter
REGIONALE WIRTSCHAFT	Anlieferung in zentralen Hub oder Abholung im Geschäft
WHITE LABEL BOXEN	Anlieferung mit eFahrzeugen (Waren, die in den zentralen Hub oder aus den Geschäften geliefert werden können)

Verminderung der Luftschadstoffe

Da die Ökobilanz nicht nur aus der Reduktion der Emissionen des direkten Fahrbetriebs besteht, sondern auch die vor- und nachgelagerten Emissionen entlang der Lieferkette einer Ware in die Berechnung miteinbezogen werden müssen, ist ein maßgebliches Ergebnis unseres Projekts CLW die Einrichtung eines zentralen Hubs als Adresse für die Zulieferung in die Stadt.

Verminderung der Emissionen am Beispiel Wertstoffhoflieferungen Wörgl

Aktuell werden im Schnitt 400 Anlieferungen pro Tag gezählt. Die Zahl der Anlieferungen liegt an normalen Wochentagen zwischen 350 und 450 Lieferungen pro Tag. An drei Tagen in der Woche ist die Anlieferung am Wertstoffhof möglich. Das ergibt 1200 Anlieferungen pro Woche bzw. 62.400 Anlieferungen pro Jahr.

Die mittlere Weglänge beträgt 3 km für eine Strecke. Das ergibt insgesamt 374.400 km Fahrtwege. Laut Umweltbundesamt verbraucht ein durchschnittlicher PKW in Österreich sieben Liter Diesel auf einhundert Kilometer. Der Treibstoffverbrauch von 26.208 Liter Diesel verursacht 82.210 kg CO₂ Äquivalente (inklusive der vorangeleragerten Produktions- und Lieferkette).

Ausblick

Aus technischer Sicht kann das Projekt weitergeführt werden. Sowohl am Fahrzeugsektor als auch im Umfeld der Boxensysteme steht eine ausreichende, funktionierende Hardware zur Verfügung. Digitale Vernetzung und smarte Bündelungs- und Tourenplanung wird noch ein Teil der Herausforderung, ebenso die Diskussion und Implementierung regulativer Maßnahmen.

Die regionale Wirtschaft wird abzuholen sein, die Rückmeldungen zur Beteiligung an transformativen Veränderungsprozessen ist gegeben, es fehlen aber die technischen Voraussetzungen, die wir in der Fortführung implementieren müssen.

Auch der regionale Arbeitsmarkt (seitens AMS Tirol) ist bereit, eine Fortführung maßgeblich weiter zu begleiten. In der Region wird der große Vorteil der Eingliederung von Wiedereinsteiger:innen als sehr positiv beurteilt.

Rückfragehinweis

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie,
Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Abteilung II/7 – Logistikkoordination

E-Mail: logistik@bmk.gv.at

Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH, Austria Campus 2, Jakov-Lind-Straße 2, Stiege
2, 4. OG, 1020 Wien

E-Mail: logistik@schig.com